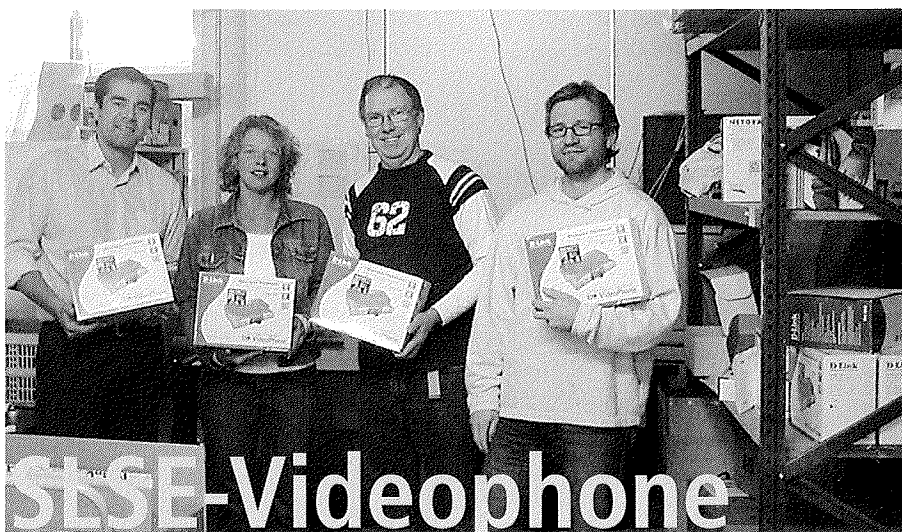




(v.l.n.r): Sidney Savary (U-World), Doris Hermann (SLSE), Toni Koller (U-World), Thomas Schmidt (SLSE)

Support und Verkauf an U-World abgegeben



▲ SLSE-Inhaberin Doris Hermann bei der Codierung.

Ein historischer Tag, die «Video-phone-Übergabe» fand in Allschwil am 31. August statt. Die Firma SL Systems Engineering GmbH (SLSE) übergaben 36 Videophone-Geräten der U-World. Die Inhaberin Doris Hermann und der Inhaber Thomas Schmidt der Firma SLSE trafen sich mit U-World Projektleiter Sidney Savary und Projekt Koordinator Support & Service Toni Koller bei der Firma Unitrade AG, Basel.

Die gemeinsamen Ziele beider Parteien sind, den Verkauf, Support und die Beratung der Videophone, ganz auf U-World zu verlagern. SLSE wird künftig mehr seine Informatik-Fachwelt für Kunden einsetzen und als technischer Partner mit U-World/Unitrade AG zum Videokommunikation und Netzwerktechnik weiterentwickeln.

Michelle Pimentel (MP): Wie ist es zu diesem Entscheid gekommen, dass der SLSE den Verkauf von Videophone nicht mehr machen möchte?

Doris Hermann (DH)/Thomas Schmidt (TS): SLSE hatte eine Vision, den Kunden die alltäglichen Arbeiten mit dem Computer zu erleichtern, die elektronische Kommunikation zu fördern und die Informationen kompetent zu sichern. Das Videophone war ein Teil unserer Vision. Wir hatten den Verkauf mit dem Gedanken gestartet, die visuelle Kommunikation für die Gehörlosen und Schwerhörigen zu verbessern.

Der Entscheid, den Verkauf und Support von Videophone an U-World abzugeben war folgender: SLSE ist eine Informatikfirma mit kompetenten Mitarbeitern, die für die Umsetzung komplexer Informatik-Projekte, von der Planung bis zur Realisierung der Informationstechnologien und Umgebungen, spezialisiert ist. Unser Angebot Support hatten wir aufgrund einer Neuorientierung beendet. Weiterhin wollen U-World und SLSE ihre gemeinsamen Punkte in der Entwicklung zur optimalen Lösung für die Gehörlosen und Schwerhörigen anbieten.

Projekt U-World.ch

Ab sofort übernimmt das Projekt U-World die Bestellungen und Installationsarbeiten, auch für alle SLSE-Kunden.

Projekt Koordinator Support & Service, Toni Koller, Videophone: vp-tiko.prodeaf.org,
SMS +41 76 374 96 20 (neu für VP), MSN: deaf-videophone@hotmail.com
Mail: deaf-videophone@u-world.ch

MP: Thomas, welche Wege wird SLSE nehmen?

TS: Die Firma SLSE wird künftig mehr Kunden ansprechen, die sich mit Projekten mit den Themen IT-Sicherheit, Netzwerk und Kommunikation (Messaging) befassen. SLSE setzt sich federführend für die Planung, Umsetzung und Schulung der Informationstechnologie ein.

MP: Toni Koller (TK), wie reagierst Du, als SLSE Dich angefragt hatte?

TK: Ich war sehr überrascht und bin wirklich froh, dass es so gekommen ist. Es gibt jedoch eine Menge Arbeit und ich weiss, dass es sehr schwierig werden wird. Natürlich brauche ich sehr dringend mehr Supporter und auch die finanzielle Unterstützung. Bis jetzt habe ich es praktisch immer allein gemacht und ich werde versuchen, in Zukunft mit einem Support-Team weiterzumachen.

MP: Wie stellst Du Dir vor, ein Supportteam aufzubauen?

Wir wollen die Leute suchen, die den Regional-Support abdecken können. Thomas und ich werden versuchen, die kompetenten Gehörlosen und die gebärdensprachkompetenten Hörenden anzufragen und die Ausbildung anbieten.

Wen dieses Projekt interessiert, kann sich bei mir anmelden und eine kleine Bewerbung an mich richten.

MP: Sidney Savary (SID), was würdest Du in der Zukunft machen?

SID: Die aktuelle Situation bringt nur Vorteile für Hörbehinderte. Jetzt kommen weitere Herausforderungen auf uns zu, wie das Verbinden und Supporten der ehemaligen SLSE-Videophonekunden und unserer Kundschaft.

Mein grosses Dankeschön möchte ich an tiko (Toni Koller) richten. Toni arbeitet seit 1½ Jahren überdurchschnittlich und ehrenamtlich für unser Projekt. Endlich ein Projekt wo Gehörlose und Hörende zusammen und hart arbeiten, hat er mir einmal eines Tages gesagt.